

Intercell bestellt zwei Impfstoffexperten in den Aufsichtsrat

Wien (Österreich), 15. Mai 2006 – Die Intercell AG (VSE, "ICLL") gibt heute die Bestellung von folgenden zwei Aufsichtsratsmitgliedern, die im Zuge der Hauptversammlung am 12. Mai 2006 beschlossen wurde, bekannt.

Staph Bakali ist der ehemalige Chief Operating Officer von ID Biomedical. In seiner Rolle trug er entscheidend zur Umformung des Unternehmens von einer Forschungs- und Entwicklungs-Organisation in eine voll integrierte Biotech-Firma bei. Er war auch stark an der Akquisition von Shire Biologics durch ID Biomedical beteiligt und leitete die Integration der neu akquirierten Firma. 2005 wurde ID Biomedical von GlaxoSmithKline übernommen.

Staph Bakali konnte in seinen bisherigen Positionen bei PowderJect, Chiron und SmithKline Beecham bedeutende unternehmerische Erfahrung im Aufbau und Management erfolgreicher Organisationen in der Impfstoffindustrie sammeln.

Hans Wigzell ist seit 1999 Chief Scientific Advisor der schwedischen Regierung, Professor am schwedischen Karolinska Institut und Vorstandsmitglied mehrerer Unternehmen und Stiftungen in Schweden, Europa und den USA. Er graduierte 1967 am Karolinska Institut, wo er den größten Teil seiner Forschungskarriere verbrachte. 1982 wurde er Professor für Immunologie, von 1995 bis 2003 war er Präsident des Karolinska Institutes. Hans Wigzell war von 1990 bis 1993 Vorsitzender des Nobelpreiskomitees für Physiologie bzw. Medizin und ist Mitglied mehrerer schwedischer und internationaler Akademien.

Intercell AG

Die Intercell AG ist ein wachsendes Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten mit hohem medizinischem Bedarf spezialisiert hat. Intercells Antigen-Identifikationsprogramm (AIP®) ermöglicht die Identifizierung relevanter Impfstoffantigene gegen nahezu alle bakteriellen Infektionen. Diese Antigene dienen als Basis für Intercells eigene Entwicklungsprogramme. Zusätzlich hat Intercell einen innovativen synthetischen Immunizer (Adjuvant – IC31™) entwickelt, der einen wichtigen Bestandteil von Intercells Impfstofftechnologie bildet. Die Antigene und IC31™ werden aber auch in Partnerschaften mit bedeutenden Impfstoffunternehmen wie sanofi pasteur S.A., Merck & Co., Inc., SciGen Ltd., Kirin Brewery Co. Ltd. und dem Statens Serum Institut eingesetzt.

Zu den Produktkandidaten der Intercell AG zählen ein prophylaktischer Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis (klinische Phase III), der in einer eigenen GMP-Produktionsanlage hergestellt wird und ein Impfstoff gegen Hepatitis C (klinische Phase II). Die breite Produktpipeline enthält außerdem in Partnerschaft entwickelte Impfstoffe gegen

Tuberkulose (klinische Phase I) und S. aureus (klinische Phase I) sowie weitere präklinische Produktkandidaten. Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol „ICLL“.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.intercell.com

Kontakt Intercell AG:

Intercell AG

Katharina Wieser

Head of Corporate Communications

Campus Vienna Biocenter 2 – A-1030 Wien

T: +43-1-20620-303 – kwieser@intercell.com

This communication expressly or implicitly contains certain forward-looking statements concerning Intercell AG and its business. Such statements involve certain known and unknown risks, uncertainties and other factors which could cause the actual results, financial condition, performance or achievements of Intercell AG to be materially different from any future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Intercell AG is providing this communication as of this date and does not undertake to update any forward-looking statements contained herein as a result of new information, future events or otherwise.